

Barolista



Selezione Piemonte 2021

5. Piemontesische

Wein- und Spezialitätenpräsentation mit 21 Winzern

Hotel Regina, 18. November 2021

Wien - Rooseveltplatz 15

1. Annamaria Abbona - *Dogliani*
2. Azienda Vitivinicola Pier - *Barbaresco*
3. Ca' ed Curen - *Langhe*
4. Cascina Rocche di Montecucco - *Langhe*
5. Ferraris Agricola - *Monferrato*
6. Produttori di Govone - *Roero*
7. Torraccia del Piantavigna – *Alto Piemonte*
8. Vicara - *Monferrato*
9. Vigna Riccardo **Bio** - *Roero*
10. Virna Borgogno - *Barolo*
11. Voerzio Martini - *Barolo*
12. Cordero Gabriele - *Roero*
13. Sordo Giovanni - *Barolo*

14. Reverdito - *Barolo*
15. Barolista, Wien
16. Poderi Colla - *Barolo*
17. Figli Luigi Oddero - *Barolo*

18. Malvirá **Bio** - *Roero*
19. Gaggiano - *Alto Piemonte*
20. Villa Guelpa – *Alto Piemonte*
21. Piemontissimo, Wien
22. Malabaila - *Roero*
23. Cossetti Clemente & Figli - *Monferrato*

Liebe Teilnehmer an unserer **Selezione Piemonte!**

Über 120 Barolo, Barbaresco, Roero und Barbera stehen bei unserer 5. "Selezione Piemonte" am Programm! Neben bekannten Weinen gibt es viele autochthone Rebsorten zu entdecken: Timorasso, Arneis, Nascetta, Erbaluce di Caluso, Grignolino, Pelaverga, Dolcetto, Albarossa und Ruché.

Unsere Messe ermöglicht Ihnen eine Reise zu **21 Winzern** in ganz Piemont, von Ghemme im Alto Piemonte im Norden bis Dogliani in den Langhe im Süden! Entdecken Sie Spumante metodo classico aus Nebbiolo und Arneis, aber auch ganz spezielle Barolo-lagen wie Vignarionda, Cannubi, Sarmassa, Monprivato, Monvigliero, Villero, Perno, Bricco San Pietro, Castagni, Ascheri, Badarina und Bussia.

Genießen Sie die Weine in mundgeblasenen Zalto-Gläsern, die den Trinkgenuss vervollkommen! Piemontesische Spezialitäten wie Barolo-Salami, Antipasti und Desserts von Piemontissimo runden das Genusserlebnis ab!

Wenn Ihnen ein Wein zusagt, können Sie ihn sofort zu ermäßigten Preisen auf www.barolista.at bestellen.

Buona degustazione - auf ein gemeinsames „Piemont-Erlebnis“!

Marina Rebora, Christian Bauer - Wein & Kultur und
Tanja Ladenberger, Peter Roggenhofer - Enoteca Barolista

1. Annamaria Abbona (Piccole Vigne del Piemonte)
Farigliano – Dogliani

Gemeinsam mit Ihrem Mann Franco Schellino und ihren Söhnen Federico und Lorenzo setzt Annamaria Abbona die Weinbautätigkeit ihrer Eltern fort. 1989 hängte sie ihren Job als Werbegrafikerin an den Nagel und lernte von ihrem Mann Franco die Arbeit im Weingarten. Dank seiner Erfahrung und Sensibilität fühlen sich die Reben auch in schwierigen Jahren wohl! Die ältesten Weinberge wurden von Annamarias Urgroßvater 1936 angelegt. Heute wird das Ehepaar von den beiden Söhnen sowohl bei der Kellerarbeit als im Vertrieb unterstützt.



Auf ca. 500 m Meereshöhe wächst hier vor allem Dolcetto, aus dem Dogliani produziert wird, der entweder jung und frisch vinifiziert wird oder länger in Holzfässern reift. Aus Monforte d'Alba stammt der Nebbiolo für den Barolo Bricco San Pietro. Auf dieser Höhe gedeihen auch Weißweine gut, sowohl die autochthone Rebsorte Nascetta als der Riesling!

Nascetta Langhe Doc 2020

Dogliani Sup. Docg San Bernardo 2016

Langhe Riesling Alman doc 2019

Langhe Rosso Cadò 2017

Barolo Bricco San Pietro 2017

Langhe Nebbiolo doc 2018

Dogliani Docg Sorì Dij But 2020

2. Azienda Vitivinicola Pier (Piccole Vigne del Piemonte) Treiso - Barbaresco

Pier Paolo setzt in Treiso gemeinsam mit seiner Frau Sara die Tradition seiner Familie fort. Sein Ziel ist qualitativ hochwertige Weine zu erzeugen und dabei den Einklang mit der Natur zu bewahren. Trauben werden genau zum richtigen Zeitpunkt gelesen, Sulfitwerte sind möglichst niedrig, bei der Vinifizierung kommen keine Mittel zum Einsatz, die aus der Tierproduktion stammen.



Hier gedeiht der Nebbiolo ganz besonders gut: Die Trauben des Nebbiolo d'Alba stammen aus der Lage Riva und werden nur im Stahl ausgebaut. Der Jahrgang 2016 ist sehr ausgewogen, die Tannine sind angenehm geschmeidig. Der Barbaresco La Fenice 2017 stammt aus einer Einzellage und reift mindestens 2 Jahre in 5000l-Fässern. Er ist sehr vielschichtig und hat Kakao-, Tabak- und Lakritz-aromen entwickelt. Die Riserva 2006 weist Veilchen- und Wacholdernoten auf. Eine Nebbiolo-Cuvée und ein Barbera Superiore aus der Lage Pajun ergänzen das Sortiment.

"Piccola Emma" Barbaresco Riserva docg 2007

"Pajun" Barbera d'Alba Superiore doc 2015

"La Fenice" Barbaresco docg 2017

"Asnas rosso" Langhe Rosso doc 2015

"Terre dei Ru" Nebbiolo d'Alba doc 2016

3. Ca' ed Curen (Piccole Vigne del Piemonte) Mango – Langhe

Nach dem Großvater Giacomo, dessen Namen „Curen“ ausgesprochen wurde, ist dieses Weingut in Mango in den Langhe benannt. Michele Avezza setzt mit seinem Vater Ercole die Tradition seiner Familie fort und produziert die typischen Weine seiner Region. Aus der Moscato-Traube wird allerdings ein trockener Weißwein gekeltert, der etwas später gelesen wird, um noch vollmundiger zu werden. Sein blumig-fruchtiges Aroma macht ihn zum idealen Apertiv-wein.



Die Trauben für den Dolcetto d'Alba „Cent'Anni e più“ stammen tatsächlich aus einem hundert-jährigen Weinberg, der Wein wird nur im Stahl ausgebaut und weist intensive Fruchtnoten auf. Für den Barbera Ercole wird die Hefe 3-4 Monate aufgerührt, um dem Wein mehr Fülle und Cremigkeit zu verleihen. Der Barbera Superiore Generazioni hingegen reift mindestens ein Jahr in 500l-Tonneaux-Fässern. Die Himbeer- und Brombeer-frucht wird von Gewürz- und Vanillenoten ergänzt. Die Familie produziert auch Haselnüsse, die ganz typisch für die Langhe sind!

L'incompreso - moscato secco

Ercole, Barbera d'Asti DOCG 2020

Cent'anni e più..., Dolcetto d'Alba DOC 2020

Generazioni, Barbera d'Asti Superiore DOCG 2019

4. Cascina delle Rocche di Moncucco (Piccole Vigne del Piemonte) Santo Stefano Belbo – Langhe

Santo Stefano Belbo liegt 15 km östlich von Alba, zwischen den Weinbaugebieten Langhe und Monferrato, und ist eine der „Hochburgen“ des Moscato d'Asti. Die Familie Scavino bewirtschaftet 40 Jahre alte Weinberge, die um die Burg (ital. Rocca) von Moncucco angelegt sind. Auf steilen nach Süden ausgerichteten Lagen werden vollreife Trauben händisch gelesen.

Der Moscato entsteht aus kleinen und sehr konzentrierten Trauben, das Bouquet erinnert an Akazien- und Orangenblüten, an Salbei, Honig und Moos. Der Dolcetto ist fruchtig intensiv im Bouquet, trocken am Gaumen und weist typische herbe Mandelnoten im Abgang auf. Der Barbera beeindruckt mit seiner frischen Frucht, der Barbera Superiore reift in kleinen Barriquefässern, zu Kirsch und Pflaumen gesellen sich Vanille- und Tabaknoten am Gaumen. Nach einer Verkostung im Weingut ist ein Spaziergang zum Aussichtspunkt auf dem Hügel Moncucco zu empfehlen.



Langhe Chardonnay DOC 2020

Barbera d'Asti DOCG Superiore 2019

Langhe Nebbiolo DOC 2020

Dolcetto d'Alba DOC 2020

Barbera d'Asti DOCG 2019

Moscato d'Asti DOCG 2020

5. Ferraris Agricola (Piccole Vigne del Piemonte) Castagnole Monferrato

Auf 100 Jahre Geschichte kann Luca Ferraris zurückblicken: 1921 kauften seine Urgroßeltern mit den „Ersparnissen“ der Goldsuche in Kalifornien einen Hof, Holzfässer und Weingärten, die heute noch bewirtschaftet werden. 1999 übernahm er nach Abschluss seines Bodenkultur-Studiums den Betrieb seiner Eltern. Er bemühte sich als einer der erster um die Rebsorte Ruchè und produziert dank Ertragsreduktion qualitativ hochwertige Weine. Der Name geht wahrscheinlich auf das Kloster San Rocco zurück, wo Mönche diese Rebsorte bereits im Mittelalter pflanzten. 1964 wurde die Rebsorte vom Pfarrer von Castagnole Monferrato Don Cauda im eigenen Weingarten wiederentdeckt. Die Rebfläche liegt bei 100 ha, fast 10 davon gehören Luca Ferraris. Der Ruchè Classic reift 9 Monate in großen Holzfässern, duftet nach Rosen und Gewürzen und weist milde Tannine auf. Der Lagen-Ruchè Opera Prima reift 2 Jahre in Holzfässern. Rubinrot, im Bouquet reife rote eingelegte Früchte, balsamisch-rund und süßer Tabak am Gaumen. Die 300 Jahre alte Kelleranlage wurde in ein Weinmuseum umfunktioniert.



PIEMONTE VIOGNIER DOC 2020 "SENSAZIONI"

BARBERA D'ASTI DOCG "DEL MARTIN" 2020

RUCHE' DI CASTAGNOLE MONFERRATO DOCG
"CLASIC" 2020

BARBERA D'ASTI DOCG "LA REGINA" 2018

RUCHE' DI CASTAGNOLE MONFERRATO DOCG
"VIGNA DEL PARROCO" 2019

BARBERA D'ASTI DOCG "VITI CENTENARIE" 2017

RUCHE' DI CASTAGNOLE MONFERRATO DOCG
"OPERA PRIMA" 2017

6. Produttori di Govone (Piccole Vigne del Piemonte)

Govone – Roero

Die Genossenschaft von Govone wurde 1957 von wenigen Weinbauern ins Leben gerufen, heute zählt sie immerhin 200 Mitglieder, die 120 ha Rebflächen bewirtschaften. Insgesamt werden 3 Millionen Flaschen pro Jahr produziert.

Alle Weingärten wurden nach Lage und Boden klassifiziert, Experten der Genossenschaft unterstützen die Traubenlieferanten bei der Weingartenarbeit während des Jahres und helfen bei der Entscheidung über den richtigen Lesetermin. Die Selektion erfolgt bereits im Weingarten, im Keller werden die neuesten Technologien eingesetzt, um qualitativ hochwertige Weine zu produzieren. Durch die Zusammenarbeit mit anderen Genossenschaften konnte das Sortiment erweitert werden. Es umfasst neben den lokaltypischen Weinen wie Roero Arneis und Barbera auch Albarossa, die Kreuzung aus Barbera und Nebbiolo, aber auch Barbaresco und Barolo.



ROERO ARNEIS DOCG 2020

BARBERA D'ALBA SUPER. BORBONICA TERRE SABAUDE 2018

BAROLO DOCG TERRE SABAUDE 2017

BARBERA D'ALBA SUPER. MONARCA TERRE SABAUDE 2018

BARBARESCO DOCG TERRE SABAUDE 2017

RUCHE' DI CASTAGNOLE MONFERRATO DOC 2019

NEBBIOLO D'ALBA SUPERIORE DOC 2018
TERRE SABAUDE

PIEMONTE ALBAROSSA DOC 2019

7. **Torraccia del Piantavigna** (Piccole Vigne del Piemonte) Ghemme – Alto Piemonte

Pierino Piantavigna legte 1950 einen kleinen Weingarten in der Nähe von Ghemme an und widmete sein ganzes Leben dem Weinbau. „Torraccia“ ist der Name eines wunderschön gelegenen Weinberges, in dessen Nähe auch ein Turm (ital. torre) steht. 1997 übernimmt sein Enkel Alessandro Francoli, Besitzer der gleichnamigen Destillerie, den Betrieb. Heute werden auf 40 ha Rebflächen autochthone Rebsorten wie Nebbiolo, Vespolina und Erbaluce produziert. Im nördlichen Teil des Piemonts ist das Klima durch den 4000 m hohen Monte Rosa beeinflusst, dessen kühle Winde sich im Sommer positiv auswirken. Der Boden ist vulkanischen Ursprungs, wird aber auch von alpinen Gletscherablagerungen geprägt.



Ghemme und Gattinara sind 2 kleine Städte in der Nähe von Novara, in dessen Einzugsgebiet seit Jahrhunderten Nebbioloweine hergestellt werden. Der Ghemme Docg ist traditionell zu 10% mit der lokalen Rebsorte Vespolina cuveetiert. Er wird auf insg. 50 ha Rebflächen produziert, 6 davon gehören Torraccia del Piantavigna. Der Wein reift mindestens 2 Jahre im großen Fass. Im Bouquet kommen die typischen Veilchennoten des Nebbiolo hervor, die Tannine sind gut spürbar, im Abgang balsamische und leicht herbe Mandelnoten. Bei Bestellung sind nur 6er-Kartons pro Wein möglich (nicht gemischt).

Ghemme DOCG 2015

Nebbiolo Collne Novaresi DOC - Tre Confini 2018

Gattinara DOCG 2016

Nebbiolo Rosè Collne Novaresi DOC - Barlan 2020

Ghemme Cru Vigna Pelizzane 2011

Erbaluce Colline Novaresi DOC – Erbavoglio 2020

Ghemme Riserva Pelizzane 2008

8. Vicara (Piccole Vigne del Piemonte) Rosignano Monferrato

Die 3 historischen Weinbaufamilien **Visconti**, **Cassinis** und **Ravizza** schlossen sich 1992 zusammen um gemeinsam das Weingut **Vicara** in Rosignano Monferrato zu gründen. Giuseppe Visconti führt den 33 ha großen Betrieb und setzt auf typische piemontesische Rebsorten.



Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Grignolino, einer wegen seinen vielen Kernen nicht einfachen Sorte, die aber ganz typisch für das Monferrato-Gebiet ist. Der Grignolino .G ist hell in der Farbe, orangerot und weist Rosen- und Pfeffernoten auf. Frische Säure und kräftige Tannine sind ganz typisch für ihn. Er kann aber auch 4 Jahre im Holzfass und der Flasche reifen: der Uccelletta 2017 weist balsamische Gewürznoten auf, die Tannine sind angenehm rund. Gemeinsam mit 14 anderen Winzern hat Vicara den Verband „Monferace“ gegründet, damit diese historische Rebsorte, die bereits 1249 urkundlich erwähnt wurde, wieder ihre Wertschätzung erhält.

Vielschichtig und mineralisch sind die 2 Barbera-Crus, Cantico della Crosia 2017 wurde mit 3 Bicchieri ausgezeichnet. Der Betrieb wird biologisch geführt, ab dem Jahrgang 2022 werden die Weine **biologisch** zertifiziert sein.

Grignolino .G 2019

Cascina Rocca 33 2017 (Barbera)

Cantico della Crosia 2017 (Barbera)

Uccelletta 2016 (Grignolino)

9. Vigna Riccardo (Piccole Vigne del Piemonte) - BIO

Montá - Roero

Riccardo Vigna setzt die Arbeit seines Vaters fort und produziert im Roero-gebiet, das im Norden der Stadt Alba und des Flusses Tanaro liegt, biologische Weine und Honig. Auf steilen Weinbergen werden nur typische Rebsorten gepflanzt und händisch gelesen.

Die Rebsorte Arneis wurde im 15. Jahrhundert von den Conti di Roero aus dem Monferrato in das Roero-Gebiet gebracht. Der Weinberg Renesio bei Canale wurde nach dieser Traube benannt, die Rebflächen belaufen sich auf ca. 1000 ha. Riccardo Vigna vinifiziert und reift den Wein in Stahlbehältern. Das Bouquet ist blumig, der vielschichtige Sand-, Kalk- und Lehmboden verleiht dem Wein Struktur und Aroma, im Abgang der typische leicht herbe Mandelgeschmack. Die längste Tradition hat hier der Nebbiolo, Roero ist die 3. Denomination nach Barolo und Barbaresco. Sie ist von den beiden anderen durch den Fluss Tanaro getrennt, hat ähnliche Rahmenbedingungen, ergibt allgemein etwas „leichtere“ Weine.

Der Roero von Riccardo Vigna stammt aus 50 Jahre alten Weinbergen und reift 1,5 Jahre in Holzfässern. Veilchen, Rosen und rote Früchte im Bouquet, Frucht und feine Tannine am Gaumen.

Roero Arneis 2020 bio

Nebbiolo d'Alba 2018 bio

Barbera d'Alba 2020 bio

Roero 2019 bio

Langhe Nebbiolo 2020 bio

Langhe Rosato 2020 bio



10. Virna Borgogno (Piccole Vigne del Piemonte) Barolo

Die Familie Borgogno hat seit über 100 Jahren einen Weinkeller im Ortsteil von Barolo, wo der Cannubi-Weinberg liegt. Die 2 Schwestern Virna und Ivana haben den Betrieb ihres Vaters übernommen, bewirtschaften 12 ha eigene Rebfläche und machen mit weiblicher Sensibilität traditionellen Barolo aus ganz speziellen Lagen. Virna war immerhin die 1. Frau, die an der Universität Turin das Önologiestudium abgeschlossen hat!



Der Name Cannubi geht auf „connubio“ zurück, der „Verschmelzung“ von 2 Bodentypen: Der „Tortonianische“ Boden entstand vor ca. 10 Millionen Jahren und liegt nordwestlich Richtung La Morra. Er ist ein kompakter Sand-Mergelboden, auf dem elegante Baroli entstehen, die früher Trinkreife erlangen. Südöstlich Richtung Serralunga und Monforte liegen die „Elvezianischen“ Böden, die vor 14 Millionen Jahren entstanden. Weine aus diesen lockeren und nährstoffarmen Sandsteinböden sind strukturierter und benötigen längere Zeit zur Reifung. Virna Borgogno gelingt es, die 2 Tendenzen zu vereinigen, ihr Cannubi ist bereits nach 3-4 Jahren zugänglich, aber auch sehr langlebig. In der Sarmassa-lage ist der Sand- und Lehmanteil sehr hoch, er verleiht dem Wein viel Struktur, Reife und Fülle. Im Bouquet findet man noch frische rote Früchte, am Gaumen intensive und runde Tannine. Der Barolo di Barolo ist eine Cuvée aus 6 verschiedenen Lagen!

Barbera d'Alba Doc Superiore San Giovanni 2018

Langhe Doc Nebbiolo IL 2018

Cannubi 2014

Cannubi 2015

Cannubi 2016

Cannubi 2017

Sarmassa 2017

Barolo di Barolo 2017

11. Voerzio Martini

La Morra – Barolo

Die Familie Martini war mit der Familie Voerzio befreundet und die Geschwister Mirko und Federica Martini haben 2015 Gianni Voerzios Weingut in La Morra übernommen, der ohne Kinder verstorben war. Er war für seinen floralen Barolo bekannt, Rosen und Veilchen sind auch heute noch auf den Etiketten abgebildet.



Mirko Martini hat Weinbau und Önologie studiert und kümmert sich um Weingärten und Keller, dabei wird er vom Önologen Gianfranco Cordero unterstützt. Federica hat ein Gastronomie-Studium in Pollenzo abgeschlossen und ist für den Vertrieb zuständig. Die Trauben stammen aus den Lagen La Serra, Cerrequio und Monvigliero. La Serra wird bereits als Lagen-Barolo ausgebaut, Cerrequio und Monvigliero folgen nächstes Jahr. Die 12 ha Rebflächen umfassen Weingärten im Gebiet Colli Tortonesi, die Timorasso-Trauben werden in La Morra zu einem Weißwein mit Lagerpotential verarbeitet. Die Gesamtproduktion liegt zur Zeit bei 55.000 Flaschen.

Colli Tortonesi Doc Timorasso 2020

Langhe Nebbiolo 2019

Barbera d'Alba Superiore Doc 2019

Barolo Docg 2017

12. Cordero Gabriele

Priocca - Roero

Gianfranco Cordero betreut als Önologe viele bekannte Weingüter im Piemont und stammt aus Priocca im Roero-Gebiet. Seit einigen Jahren unterstützt er seine Kinder Gabriele und Serena beim Aufbau eines eigenen Weinguts. 2006 übernahmen sie gemeinsam die Weinberge des Großvaters Teresio. Aus alten Reben entsteht Serenas Barbera d'Alba Superiore Hica, was auf Spanisch Tochter heißt. Sie sammelte als junge Önologin Erfahrung in Argentinien, deshalb auch der spanische Name. Für diesen Wein werden einige Trauben eine Woche vor der Lese zu einem Hefeansatz spontan vorvergoren und dann der Maische zugesetzt. Die Trauben werden nicht gerebelt, sondern im Ganzen vergoren, Säureabbau erfolgt in gebrauchten Barriquefässern. Dieser Barbera ist rustikal und hat Charakter. Das Etikett wurde von Serena selbst entworfen, der Kolibri schützt symbolisch Trauben und Weinberge.



Für die Arbeit im Weinberg ist Gabriele Cordero zuständig. Der Roero Arneis Innav ist nach dem zweiten Großvater Vanni benannt, am Etikett ist er symbolisch mit seinem Enkel abgebildet. Der Wein wird im Stahl ausgebaut, blumiges Bouquet, Pfirsich, Apfel und Birne am Gaumen.

Roero Arneis 2020 Innav

Barbera d'Alba 2019

Langhe Bianco (Timorasso) 2020

Langhe Nebbiolo 2019

Barbera d'Alba Superiore 2018 Hica

13. Sordo Giovanni

Castiglione Falletto – Barolo

Barolo in großen Holzfässern und aus 8 verschiedenen historischen Lagen, so könnte man das Weingut "Sordo Giovanni" zusammenfassen! Gegründet wurde es am Anfang des 20. Jahrhunderts vom Großvater Giuseppe, sein Sohn Giovanni hat dann gemeinsam mit seiner Frau Maria Weingärten in den besten Lagen im Raum Barolo dazugekauft, die hier „Sori“ genannt werden.



Heute werden insg. 53 ha eigene Rebflächen bewirtschaftet, die sich in folgenden Gemeinden bzw. Lagen befinden: Serralunga d'Alba (Gabutti und Marianot), Monforte (Ceretta di Perno und Massucchi), Barolo (Castello della Volta), La Morra (Cappalotto, Santa Maria und Gallina), Novello (Serra, Panerole und Ravera), Castiglione Falletto (Rocche, Scarrone, Garbelletto e Parussi), Grinzane Cavour (unter dem Kastell und Raviola) und Vezza d'Alba. Die verschiedenen Lagen werden getrennt in modernen Anlagen vinifiziert und nach alter Tradition in großen Eichenfässern gelagert, die Gesamtproduktion liegt bei 350-400.000 Flaschen. Mit Paola Sordo ist bereits die 4. Generation aktiv!

Sordo Barolo Monprivato 2017

Sordo Barolo Monvigliero 2015

Sordo Barolo Monprivato 2016

Sordo Barolo Villero 2015

Sordo Barolo Monprivato 2015

Sordo Barolo Perno 2015

14. Reverdito (Piccole Vigne del Piemonte) La Morra - Barolo

Die Geschwister Michele und Sabina Reverdito setzen seit 2000 das fort, was ihr Vater Silvano vor 60 Jahren begonnen hat, die Produktion von Barolo in ganz speziellen Lagen! Alles begann 1967 mit dem Erwerb von Weingärten am Bricco Cogni in La Morra. Heute werden in 7 Lagen 22 ha eigenen Rebflächen bewirtschaftet: Castagni ist eine westliche Lage in La Morra auf 400 m Höhe, die einen fruchtig-weichen und eleganten Barolo ergibt. Noch runder ist der Barolo Ascheri, dessen Trauben aus einer südwestlichen Lage in La Morra auf 250 m Höhe stammen. Badarina ist eine Südost-Lage in Serralunga auf 320 m, der Barolo ist vollmundig und elegant.



VERDUNO PELAVERGA Doc 2020

BAROLO DOCG CASTAGNI 2017

BARBERA D'ALBA DOC SUPERIORE 2019 DELIA

BAROLO DOCG ASCHERI 2017

LANGHE NEBBIOLO DOC 2019 SIMANE

BAROLO DOCG BADARINA 2016

BAROLO DOCG 2016

15. Barolista

Peter Roggenhofer
Alliiertenstrasse 12
1020 Wien
info@barolista
www.barolista.at
Tel. +43 1 212 6951



Barolista präsentiert die landesweit größte Auswahl an feinen Weinen aus dem Piemont, der bei Rotwein führenden Weinbauregion Italiens. Das umfangreiche Sortiment reicht von perfekten Weinen für jeden Tag bis zu großen Gewächsen und Raritäten aus klassischen Jahrgängen für besondere Gelegenheiten. Darüber hinaus werden Lebensmittel des täglichen Bedarfs sowie regionale Spezialitäten angeboten.

Die Enoteca Barolista wird vielfach als das "Kompetenzzentrum für Barolo in Österreich" bezeichnet. Von der Barolowinzer-Vereinigung "Albeisa" wurde die Enoteca Barolista 2013 als eine der weltweit insgesamt 40 bedeutendsten Barolo – Weinhandlungen anerkannt und als einzige in Österreich mit dem Berruti-Preis ausgezeichnet.

Panettone Balladin

Pasticceria Cugno

Cantucci Forno Moderno

16. Poderi Colla

San Rocco Seno d'Elvio (Alba) - Langhe

Federica und Pietro Colla führen nun gemeinsam ihr Familienweingut in der Nähe von Alba, ihre Vorfahren spielten eine wichtige Rolle für den Weinbau im Piemont: Großvater Pietro Colla war als Önologe für Metodo Classico im Hause Gancia zuständig. Beppe Colla war einer der Winzer, die Barolo international bekannt machten. Er füllte den 1. Lagenwein im Piemonte ab: Es war der Barolo Bussia di Monforte d'Alba 1961 seines Weingutes Prunotto, das er 1991 an Antinori verkaufte. 1994 unterstützte er gemeinsam mit seinem Bruder Tino seine Kinder Federica und Pietro bei der Gründung des Weingutes Poderi Colla. Aus der Lage Bussia, in der 8 ha Rebläche bewirtschaftet werden, kommt weiterhin der hauseigene Barolo. Seine Kraft versteckt sich hinter tiefgründiger und vielschichtiger Eleganz. Samtig, mit feiner Würze und ganz lang im Abgang.



„Bricco del Drago“ ist nach dem „Drachen-hügel“ benannt, dem Weinberg in San Rocco Seno d'Elvio, wo sich das Weingut und 8 ha Rebflächen befinden. Seit 1969 wird hier dieser extrem vielschichtige und körperreiche Dolcetto produziert, der mit 15% Nebbiolo verfeinert wird und mindestens 1 Jahr im Holz reift. Frucht und Gewürznoten der 2 Rebsorten verschmelzen ineinander. Nebbiolo, Barbaresco und Pinot Nero vervollständigen das Sortiment.

Barolo Bussia 2017

Nebbiolo di Alba 2019

Barbaresco Roncaglie 2018

Camporomano Langhe Pinot Nero 2018

Bricco del Drago 2016

17. Figli Luigi Oddero

La Morra – Barolo

Luigi Oddero setzte in den 1970-er Jahren die Tradition seiner Vorfahren fort, die bereits im 19. Jhdt. mit dem Weinbau begonnen hatten. Er war Önologe, schätzte das Hügelland der Langhe sehr und blieb der bäuerlichen Tradition seiner Familie treu. Er kultivierte Haselnüsse, Weinbergpfirsiche und setzte auf die typischen Rebsorten Nebbiolo, Barbera, Dolcetto und Freisa.



Heute wird sein Werk von seiner Frau Lena und den Kindern Maria und Giovanni fortgesetzt, die weiterhin auf Lagentypizität setzen. Der Barolo Rocche Rivera kommt aus dem Ort Castiglione Falletto und ist nach dem Bürgermeister benannt, der sich um diese Lage besonders bemüht hatte. Der Barbaresco Rombone stammt aus einer sonnigen Süd-Ost-Lage in Treiso. Der Barolo Vigna Rionda erhält wegen seiner konstanten Südausrichtung ganz besonders viel Sonne, was die Reifung der Trauben und die Vielschichtigkeit des Weines fördert. Er reift mindestens 3 Jahre im großen Holzfass.

Dolcetto d'Alba Doc 2020

Barolo Docg 2017

Barbera d'Alba Doc 2018

Barolo Rocche Rivera 2017 Docg

Langhe Nebbiolo Doc 2018

Barolo Vigna Rionda Docg 2015

Barbaresco Rombone Docg 2018

18. Malvirá BIO

Canale - Roero

Massimo und Roberto Damonte setzen die Weinbautradition ihres Vaters Giuseppe fort und bewirtschaften 43 ha eigene Rebflächen. Der Name Malvirá ist darauf zurückzuführen, dass der Hof nach Norden ausgerichtet ist, also eigentlich in die falsche Richtung (ital. „mal girato“). Das Weingut liegt auf dem Weinberg Renesio, wo bereits 1478 Arneis produziert wurde. Die Rebsorte wurde nach der Lage benannt, nachdem sie von den Conti di Roero aus dem Monferrato-gebiet hierhergebracht wurde. Immerhin 6 der insgesamt 9 ha großen Lage gehören zum Weingut Malvirá. Der Wein liegt 8 Monate auf der Hefe und wird im Stahl ausgebaut: viel Frische von Zitrusfrüchten, aber auch angenehm rund und geschmeidig. Dieser Arneis wurde 1990 als erster mit „3 bicchieri“ ausgezeichnet.

Viel Kraft und Ausdruck haben auch die Rotweine. Der Roero Riserva Mombeltramo 2017 beeindruckt mit Struktur und balsamischen Noten. Der Jahrgang 2009 war frischer, dieser Roero ist noch eleganter. Alle Weine sind ab Jahrgang 2017 biologisch zertifiziert. An das Weingut ist die Villa Tiboldi angeschlossen, 10 elegante Zimmer, Restaurant und Swimmingpool laden zum Urlaub ein.



Roero Arneis Docg Renesio 2019 **BIO**

Roero Riserva Mombeltramo 2017 **BIO**

Langhe Bianco Doc Treuve 2015

Barolo Boiolo 2016

Barbera d'Alba 2018

Roero Riserva Mombeltramo 2009

Roero 2017 **BIO**

Birbet Spumante

19. Gaggiano Viticoltori

Lessona – Alto Piemonte

Das Hugelgebiet im nördlichen Teil des Piemonts, das von den kühlen Winden des Monte Rosa im Norden klimatisch beeinflusst wird, hat eine lange Weinbautradition, die nun wieder Anerkennung findet. Der Nebbiolo ergibt auf sauren vulkanischen Böden elegante Weine. Oft wird er mit lokalen Rebsorten kuvettiert. Die Familie Fabris setzt mit ihrem Weingut in Gaggiano bei Lessona ihre Weinbautradition fort und produziert ortstypischen Rotweine.

Beim Coste della Sesia "Leonardo" werden zum Nebbiolo je 10% Vespolina und Croatina kuvettiert. Durch den Ausbau im Stahl behält der Wein Frische und Frucht. Der Nebbiolo „Sandrin“ liegt 3 Jahre in Holzfässern und entwickelt angenehme Tertiararomen. Bramaterra hat ebenfalls je 10% Vespolina- und Croatina-Anteil, reift 2 Jahre in Holz und ist nach dem Grovater Gervasio benannt. Der Gattinara ist nur aus Nebbiolo-trauben vinifiziert und wird 3 Jahre in Holzfässern ausgebaut. Dank Säure und Tanninen hat er ein Lagerpotential von 20 Jahren.



Coste della Sesia Doc Rosso "Leandro" 2019

Bramaterra Doc "Gervasio" 2017

Coste della Sesia Doc Nebbiolo "Sandrin" 2019

Gattinara Docg "Timoteo" 2017

20. Villa Guelpa

Lessona – Alto Piemonte

Nachdem Daniele Dinoia bei einigen Weingütern als Önologe Erfahrung gesammelt hatte, erwarb er die Villa Guelpa in der Nähe von Lessona, um seinen eigenen Betrieb zu starten. Das historische Gebäude wurde schon im 18. Jahrhundert als Kelleranlage genutzt. Nun produziert er auf 4 ha Rebflächen in Roppolo, Montalciana, Lessona und Sizzano 5 ortstypische Weine. 3 davon heißen Longitudine 8, weil die Weinberge genau auf dem 8. Längengrad liegen. Die 2. Zahl entspricht der Weingartenparzelle.



Der Erbaluce entsteht auf sandig-schottigem Boden, er wird in Zementbehältern spontan vergoren. Fruchtig-würzig im Bouquet, reifer Pfirsich und viel Schmelz am Gaumen. Der Rosé ist eine Nebbiolo-Pinot Nero-Cuvée. Nach 4 Stunden Maischestandzeit werden die Trauben spontan vergoren. Kräuter im Bouquet, mineralisch und leicht herbe Mandeln im Abgang. Der Nebbiolo beeindruckt mit reifen Kirschen und Gewürznoten im Bouquet, angenehm trocken und vollmundig. Beim Sizzano werden zum Nebbiolo 30% Vespolina und Uva Rara cuvettiert. Der Wein reift 2 Jahre in großen Fässern. Angenehm frisch und intensive feine Tannine. Der Lessona ist nur aus Nebbiolo und reift 2 Jahre in Tonneaux-fässern, viel Frucht und kräftige Tannine. Sonia, Danieles Gattin, betreut die Gäste in der historischen Villa Guelpa, die mit einer Parkanlage zu einem erholsamen Urlaub einlädt.

Longitudine 8.10 Erbaluce 2020

Longitudine 8.11 Rosé 2019

Longitudine 8.26 Nebbiolo 2019

Sizzano Doc 2018

Lessona Doc 2019

21. Enoteca Piemontissimo

Sebastian Bauer

Neustiftgasse 7/1 - 1070 Wien

sebastian@piemontissimo.at - www.piemontissimo.at

Tel. +43 676 6621630



Durch das familieneigene Weingut „Bologna e Figli“ in Rocchetta Tanaro entstanden Sebastian Bauers Leidenschaft für die Genuss-kultur dieser Region sowie tiefe Freundschaften und Geschäftsbeziehungen zu kleinen Familien-betrieben, die mit viel Hingabe und bewährter Tradition piemontesische Spezialitäten und Weine produzieren.

Da Wien von dieser einzigartigen Genusswelt quasi noch unberührt war, entschied er sich im Oktober 2017 dazu einen kleinen Wein- und Spezialitätenhandel inklusive Weinbar zu eröffnen und den Menschen die Vielfalt des Piemonts dadurch näher zu bringen. Für besondere Anlässe bietet er Weinverkostungen sowie Caterings an.

Bei der "Selezione Piemonte" bietet das Piemontissimo verschiedenste Verkostungsteller an:

Barolo-Salami

Käse

Antipasti

Haselnüsse

22. Malabaila

Canale - Roero

Lucrezia Carrega führt ihr Familienweingut in Canale im Roerogebiet, setzt auf typische Rebsorten und betreibt integrierten Weinbau. Der Spumante metodo classico Pas Dosè ist aus Nebbiolo- und Arneis-Trauben, die 12 Stunden auf der Maische liegen. Der Wein lagert 5 Jahre auf der Hefe. Das Mousseux ist fein, Jasminblüten im Bouquet, angenehme Frische von Zitrusfrüchten sowohl am Gaumen als im Abgang. Die Rebsorte Arneis ist nach dem Weinberg Renesio oberhalb von Canale benannt und wurde bereits 1478 urkundlich erwähnt. Der Wein wird in Stahlfässern ausgebaut. Blumiges Bouquet, Pfirsichnoten sowohl in der Nase als am Gaumen.



Die Nebbiolo-lage „Bric Merli“ wurde bereits 1583 im Archiv des Castel Malabaila erwähnt. Der Wein reift 1,5 Jahr in großen Holzfässern. Veilchen und Gewürze im Bouquet, kräftiges Tannin und angenehm rund am Gaumen. Die Lage Castelletto ist seit 1362 bekannt. Der Wein reift 2 Jahre in Barriquefässern und beeindruckt mit balsamischen Gewürznoten, am Gaumen ist er angenehm weich und rund, lang im Abgang. Das Weingut organisiert Verkostungen und Führungen im Castel Malabaila, das im Zentrum von Canale liegt. Mit einem Trüffelsucher und dessen Hund kann man die Wälder erkunden und anschließend Trüffel mit den typischen Weinen der Region genießen.

Metodo classico Pas Dosè (Nebbiolo, Arneis)

Nebbiolo d'Alba Doc "Bric Merli" 2018

Roero Arneis Docg "Le Tre" 2020

Roero Docg Riserva "Castelletto" 2015

23. Cossetti Clemente & Figli

Castelnuovo Belbo - Monferrato

Seit 1891 produziert die Familia Cossetti Wein im Monferrato-Gebiet. Heute führen die 2 Schwestern Clementina und Giulia das Weingut in der 4. Generation. Neben Moscato und Cortese ist Barbera die wichtigste Rebsorte. Aus ganz alten Weinbergen stammen die Trauben des Barbera d'Asti superiore „La Vigna Vecchia“, der 1 Jahr in großen Fässern reift, ein Teil davon in gebrauchten Barriquefässern. Viel typische Kirsch- und Pflaumenfrucht, schöne Säure und leichte Gewürznoten.



Cossetti gehört zum Verband der 60 Winzer aus dem Einzugsgebiet von Nizza Monferrato, die sich zusammengeschlossen haben, um einen qualitativ hochwertigen Barbera zu produzieren, der ab 2014 als Nizza Docg anerkannt wurde. Der Ertrag ist maximal 7000 kg/ha. Die Rebflächen müssen sich in südlichen Hanglagen befinden. Neben der Riserva gibt es auch Lagenweine wie den Crivellato 2016, der in 500l-Fässern vergoren wird und mindestens 1 Jahr in großen Fässern reift. Zu den Pflaumennoten gesellen sich Vanille und Gewürze. Kräftige Tannine, aber angenehm weich und rund. Das Sortiment wird abgerundet von 2 Süßweinen, dem Moscato d'Asti und dem roten Brachetto d'Acqui.

ROERO ARNEIS 2020 DOCG

PIEMONTE ALBAROSSA AMARTÈ 2016 DOCG

BARBERA D'ASTI GELSOMORA 2020 DOCG

BAROLO 2016 DOCG

BARBERA D'ASTI SUPER. LA VIGNA VECCHIA 2018 DOCG

BRACHETTO D'ACQUI THEO 2020 DOCG

NIZZA CRIVELLETO 2016 DOCG

MOSCATO D'ASTI 2020 DOCG

**Piemont-Seminar mit
Walter Kutscher, Wiener Sommelier Verein und Christian Bauer, Wein&Kultur**

**10 autochthone Rebsorten und 4 große Nebbiolo-crus
Eine Führung durch diese faszinierende Weinbauregion!**

Do. 14. November 2021 - 16.00 Uhr

NASCETTA Langhe Doc 2020, Annamaria Abbona
Roero ARNEIS 2020, Vigna Riccardo
GRIGNOLINO 2019, Vicaria
DOLCETTO d'Alba Doc, Ca ed Curen
Verduno PELAVERGA Doc 2020, Reverdito
Piemonte ALBAROSSA Doc, Produttori di Govone
RUCHÈ di Castagnole Monferrato Docg 2017, Ferraris Agricola
Nizza Crivelleto Docg 2016, Cossetti
Barbaresco docg 2017, Azienda Vitivinicola Pier
Ghemme Docg 2015, Torraccia del Piantavigna
Barolo Monprivato 2016, Sordo
Barolo Sarmassa 2017, Vigna Borgogno
Moscato d'Asti Docg, Cascina delle Rocche di Moncucco

(Änderungen vorbehalten)



Christian Bauer | Marina Rebora
Leegasse 4/10 1140 Wien
Tel. +43 699 1947 8171
christian@weinundkultur.eu
www.weinundkultur.eu

Barolista

Peter Roggenhofer
Alliiertenstrasse 12 1020 Wien
Tel. +43 1 212 6951
info@barolista.at
www.barolista.at

